

# **Michael Mann und Stefan Rahmstorf behaupten: Golfstrom schwächt sich ab wegen Eisschmelze in Grönland – außer dass die Realität etwas ganz anderes sagt**

geschrieben von Anthony Watts | 28. März 2015

Anthony Watts

Aus unserer „The Day After Tomorrow“-Abteilung (ein Film, der zeigte, wie ein sich abschwächender Golfstrom die Stadt New York in einen Eisschrank verwandelte) kommt die folgende Behauptung aus den Gedärmen Mann'scher Wissenschaft. Unglücklicherweise sieht es so aus, als sei diese Behauptung vom gleichen Kaliber wie die Mann'sche Hockeyschläger-Wissenschaft.

---

# **Na so was! Große grundlegende Fehler in CMIP5-Klimamodellen gefunden!**

geschrieben von Anthony Watts | 28. März 2015

Anthony Watts

Es war erst vor einigen Tagen, dass wir diese unrealistische Behauptung der CMIP5-Modelle hervorgehoben haben: Eine lächerliche Modellstudie behauptet: In der Mitte des „Stillstands beginnt das Klima, sich schneller zu ändern. (hier)“. Nun scheint es, als ob in der Behandlung von Sonneneinstrahlung ein großer Fehler in den CMIP5-Modelle enthalten ist, der bis zu 30 Watt pro Quadratmeter von störenden Schwankungen verursacht. Um eine Vorstellung davon zu geben, wie viel das ist, wird behauptet, dass ein Strahlungsantrieb aus Kohlendioxid existiert, dieser soll etwa 1,68 Watt pro Quadratmeter sein, ein Wert über 18-mal kleiner als der Fehler in den CMIP5-Modellen!

---

# **Unbequeme Studie: untermeerische Vulkanaktivitäts-Schwankungen könnten das Klima ändern – Modelle vielleicht falsch**

geschrieben von Anthony Watts | 28. März 2015

Anthony Watts

Neue Daten zeigen erstaunlich regelmäßige Muster, von Wochen bis Äonen. Vom Earth Institute an der Columbia University:

Wissenschaftler vermuten, dass riesige Ketten von Vulkanen tief im Ozean die friedlichen Riesen des Planeten sind, aus denen Lava mit stetigen, geringen Raten entlang der mittelozeanischen Rücken austritt. Aber eine neue Studie zeigt, dass sie ihre Aktivität in erstaunlich regelmäßigen Zyklen stark steigern; Zyklen, die von zwei Wochen bis zu 100.000 Jahren reichen und dass sie fast ausnahmslos während der ersten sechs Monate des Jahres aktiv sind.

---

# **Studie von Marotzke weist erhebliche Fehler auf und ,sollte zurückgezogen werden‘**

geschrieben von Anthony Watts | 28. März 2015

Anthony Watts

Von der GWPF – London, 6. Februar: Eine jüngst im Magazin Nature erschienene Studie hat weltweit Aufmerksamkeit in den Medien erregt, und zwar infolge der darin aufgestellten Behauptung, dass der derzeitige Stillstand des Temperaturanstiegs die Folge natürlicher Variabilität sei. Der Leitautor, Jochem Marotzke vom Max Planck Institut behauptete auch, dass seine Arbeit die Ansicht, dass Computersimulationen die globale Erwärmung aufgrund steigenden CO<sub>2</sub>-Gehaltes systematisch überschätzt haben, entscheidend widerlegt habe.

---

# BEST mit praktizierten Sprüngen des Unsicherheits-Niveaus in ihren Klimadaten

geschrieben von Anthony Watts | 28. März 2015

Anthony Watts

In einem längeren Beitrag beschreibt Brandon Shollenberger einige eigenartige Probleme in den BEST-Temperaturaufzeichnungen, und zwar Teil 1 hier und Teil 2 hier.

Aber ich möchte eine Übersicht geben. BEST hat sein Unsicherheitsniveau nach folgender Methode berechnet: Man hat ein Achtel der Daten entfernt und die Mittelberechnungen noch einmal durchlaufen lassen (und danach die Varianz der Ergebnisse untersucht). Ich habe hier zwei Punkte beleuchtet, von denen ich noch nicht gesehen habe, dass sie diskutiert werden. Falls Ihnen die unzureichenden Vertrauensintervalle bei den Rekonstruktionen von Marcott et al. bekannt sind, wird Ihnen auch einiges hiervon bekannt vorkommen.